

Stand Dezember 2020

SYNOPSIS

IVEKD

Präambel

Die IVEKD ist die Interessenvertretung der Vikarinnen und Vikare sowie der Pfarrerinnen und Pfarrer auf Probe der EKD-Gliedkirchen. Delegierte der einzelnen „Pfarrvikarsvertretungen“ stehen regelmäßig im Kontakt und diskutieren Fragen rund um die Themen Ausbildung, Einstellung, Kooperation.

Das Hauptanliegen der Arbeit der IVEKD besteht im gegenseitigen Informationsaustausch, gemeinsam ihre beruflichen, kirchlichen und politischen Interessen zu beraten, zu vertreten und zu schützen und in der gemeinsamen Vertretung gegenüber den Gliedkirchen der EKD.

Diese Vernetzung ist auch und gerade unter der Perspektive zunehmender Zusammenarbeit innerhalb der EKD dringend geboten. Mit der EKD tauschen wir uns deshalb z.B. mit Blick auf die angestrebte kooperative Personalentwicklung für den Pfarrberuf und vor allem bezüglich der Reform der Rahmenverordnung zum Zweiten Theologischen Examen aus und haben in der zuständigen Fachkommission I seit 2012 und in der Konferenz der Ausbildungsreferentinnen und -referenten seit 2019 Gaststatus.

Die IVEKD kooperiert ferner mit dem Verband evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland e.V. (Pfarrerverband) und mit dem Studierendenrat Evangelische Theologie (SETh). Die einzelnen Vertretungen der Vikar*innen und die Vertretungen der Pfarrer*innen im Probedienst (Abkürzung: VVP) der Gliedkirchen der EKD regeln ihre Angelegenheiten selbstständig. Die VVP entscheiden selbst darüber, Beschlüsse und Informationen der IVEKD an ihre landeskirchlichen Gremien weiterzuleiten

Die Synopse soll für Transparenz zwischen den einzelnen Landeskirchen sorgen. Die IVEKD möchte auf keinen Fall Landeskirchen in einem schlechten Licht darstellen.

Inhalt

Nordkirche	2
Bayern	4
Braunschweig	6
EKBO	7
Hessen-Nassau	9
Westfalen	12
Württemberg	14
Hannover	16
Kurhessen Waldeck	18
Lippe	20
Mitteldeutschland	22
Oldenburg	24
Pfalz	26
Reformierte Kirche	28
Rheinland	30
Sachsen	32
Baden	34
Bremen	36

	Nordkirche
aktualisiert am:	Juni 2019 durch Jil Becker (Pastorin für Nachwuchsförderung und Studierendenbegleitung der Nordkirche)
Die Kirche allgemein	2,07 Mill GG, 13 Kirchenkreise, 1045 Gemeinden
Zugang zum Vikariat	1. ThEx oder Dipl./Mag.FakEx/et.al UND qualifiziertes Bewerbungsverfahren
Offene Grenzen	Ja
Partnerregelung	ja
Umzugskosten ins Vikariat	Kostenübernahme bis 1.800 Euro
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Ja, Pool von Gemeinden vorhanden, „Speed-Dating“ mit Anleitenden + Besuch der Gemeinden, 6 Gemeinde können favorisiert werden
Länge und Struktur des Vikariats	Noch 29 Monate/ in Planung 2 Jahre; Kurswochen und Studientage, selbst organisierte Studienreise, 3 Orte Modell: Gemeinde/Schule – Predigerseminar – Regionalgruppe (mit eigenem/r Mentor*in)
Verdienst	Ausbildungsvergütung, keine Dienstwohnung A 13 Grundbetrag 1.534,68 Euro zuzüglich Familienzuschlag Kinderzuschlag Beihilfen Fahrtkostenerstattung aller Fahrten Mietzuschuss Umzugskostenerstattung
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Ja, kostenlos, durch geprüftes Team, für Kinder ab dem 1. Lebensjahr; unter 1 Jahr: kostenlose Unterbringung einer Begleitperson in den Kurswochen
Kleidergeld (Talar)	700 Euro
II. Examen	Lehrprobe, Gottesdienstprüfung, Seelsorgearbeit, theologische Klausur/Abschlussarbeit und 5 mündliche Prüfungen
Übernahme in den Probedienst	Berichte: eigener von VuV, Schulmentores, Anleiter/in in Gemeinde und Studienleitung mit Empfehlung für Übernahme
Mitspracherecht bei Probedienst	Eigene Lebenssituation wird berücksichtigt und frühzeitig in einem Gespräch mit Pers.Dez. abgefragt.
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Unterschiedlich in den Sprengeln, i.d.R. durch Sprengel-Bischöfe in zentralen GD, außer in Kirchenkreis Mecklenburg, dort durch die Pröpste in den Gemeinden. Zuvor gibt es eine gemeinsame zweitägige Ordinationsrüste
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	ja
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Ratzeburg
Urlaub	29 Tage berechnet auf 5 Tageweche, Wochenenden zählen mit, werden aber nicht berechnet
Freier Tag	6 Tage-Woche, bei Kurswochen 5 Tage-Woche
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	ja
Religiös verschiedene Partnerschaft	ja
Name der Vikarsvertretung	Interessenvertretung der Vikarinnen und Vikare in der Nordkirche (Vikariatsrat)

Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	siehe Übernahme in den Probedienst
Zuschuss zur Studienfahrt	Ja + eigenes Fundraisingprojekt der Gruppe
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Vikariatsratsvertreterinnen Mitglied im Ausbildungsausschuss und in der Landessynode
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	2x 3 Wochen prakt. Seelsorge mit kostenfreier Supervision während des Vikariats, Möglichkeit der weiteren Seelsorgeausbildung im Probedienst
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	Wöchentliche kostenfreie Supervision durch Regionalmentor*in in der Regionalgruppe, FEA Bezuschussung und Fahrtkostenerstattung
Struktur und Inhalte der FEA	obligatorische und fakultative Kurse und Verpflichtung zur bezuschussten Gruppensupervision

	Bayern
aktualisiert am:	April 2019 Referat für Ausbildung und Personalentwicklung
Die Kirche allgemein	2.638 Pfarrst., Thema: Geist. Begleitung
Zugang zum Vikariat	Anwärterliste und Kirchliche Studienbegleitung. Übernahmen aus anderen LK: Eignungsgespräch. Pfarrverwalter oder Äquivalenzverfahren
Offene Grenzen	offen
Partnerregelung	Wechsel in die Landeskirche möglich als Student, Vikar oder Lebenszeitdienst. Jeweils eigenes Verfahren der Übernahme
Umzugskosten ins Vikariat	Ledige und Verheiratete: 256 € Verheiratete, deren Ehepartner/in nicht eigene Einnahmen hat, die 65 % des Anwärtergrundbetrages übersteigen: 384 € Jedes Kind 103 € Entfernung größer als 250 km einfache Strecke 103 €
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Willkommensgespräch und/oder Fragebogen nach Profilwünschen, Prioritäten können angegeben werden und können zumindest mit 1. Priorität berücksichtigt werden. Auf Partnerschaften und Familien wird Rücksicht genommen.
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate
Verdienst	Anwärtergrundbezug: 1.420,08 € zuzüglich: Rentenversicherungszuschlag Steuerabgeltungszuschlag Eine jährliche Sonderzahlung im Dezember Vermögenswirksame Leistungen Beihilfen Fahrtkostenerstattung Umzugskostenerstattung In Ausnahmefällen Beschäftigungsvergütung Familienzuschläge Mietzuschuss: Eigenbeteiligung 200 € Mietzuschuss je nach qm bezuschussungsfähige Wohnfläche multipliziert mit dem Bezuschussungsbetrag der Ortsgröße. Es gibt eine gesonderte Fahrtkostenerstattung, bei der dienstliche Fahrten bzgl. der Gemeinde abgerechnet werden können. Das Predigerseminar wird extra als Dienstfahrt abgerechnet
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Kindern können nach Absprache teilweise mit Betreuungspersonen mit ins Predigerseminar kommen. Angehörige können im Predigerseminar übernachten. Wenn Kinder während der Präsenzzeiten im Predigerseminar zu Hause betreut werden, bekommen die Vikare auf Antrag 20 € pro Tag und maximal 100 € pro Woche
Kleidergeld (Talar)	EUR 450,-
II. Examen	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Klausuren: Systematische Th. Biblische Theologie Publizistik • 3 Praxisprojekte: Rel-Päd, Gottesdienst, Seelsorge

	<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfungen: Kirche in der Welt Gemeindefaufbau und –leitung Kirche als Institution und ihr Recht Gottesdienst und Verkündigung Pädagogik in Schule und Gemeinde
Übernahme in den Probedienst	Dienstzeugnis „geeignet“ und Examen, das im Gesamtdurchschnitt des ersten und zweiten Examens besser als 3,51 sein muss. Personalgespräche und Fragebogen Probedienstliste, zu der man sich verhalten kann. Stellenpool
Mitspracherecht bei Probedienst	Stellenliste der zu besetzenden; Stellen ist einsehbar, man kann Prioritäten setzen. Zu berücksichtigende Faktoren wie Familie, Kinder usw. werden abgefragt. Mitspracherecht ähnlich wie zu Beginn des Vorbereitungsdienstes, jedoch ohne Anspruch
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Mehrere Vikare miteinander, zu Beginn der z.A. Zeit, Ausnahme Ausland: Ende des Vikariats
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Im Einvernehmen mit KV der Gemeinde
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Nürnberg
Urlaub	36 Kalendertage
Freier Tag	1 freier Tag, ein Studientag pro Woche und ein freies Wochenende pro Monat
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Partner oder Partnerin aus ACK grundsätzlich möglich, vorbereitende Gespräche mit Dekan, Gespräch mit Oberkirchenrat
Religiös verschiedene Partnerschaft	Grundsätzlich möglich, vorbereitende Gespräche mit Dekan, Gespräch mit Oberkirchenrat
Name der Vikarsvertretung	VbV, Vereinigung bayerischer Vikarinnen und Vikare, Pfarrerinnen und Pfarrer (zuständig für Vikare und Probedienstler)
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Dienstzeugnis durch Predigerseminar, II Ex Mischung aus regionalen und zentralen Prüfungen
Zuschuss zur Studienfahrt	Wird im niedrigen dreistelligen Bereich gewährt
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Wird gefragt und berät Hat Sitz in der Pfarrerkommission
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	Ist in FEA möglich, wird auf die FEA Pflicht teilweise angerechnet
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	5+1 Stunden im Vikariat übernommen Bedingungen sind im Vikariat wie in der FEA -Zeit an die allgemeinen Regelungen für Pfarrer/innen angepasst. 70 % bis max. 800 €/Jahr Großzügige 100 % Ausnahmen
Struktur und Inhalte der FEA	Praktisch keine Pflichtelemente; Kombination aus begleiteter Regionalgruppe und frei aus dem allgemein FoBI-Programm zu wählenden Kursen

	Braunschweig
aktualisiert am:	April 2019
Die Kirche allgemein	ca. 400 Tsd. Mitgl 260 Pfarrst.
Zugang zum Vikariat	
Offene Grenzen	Kein Thema
Partnerregelung	Trauschein oder Ankündigung der Ehe (unabhängig vom Examenstermin) reicht für Übernahme.
Umzugskosten ins Vikariat	
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Stadt oder Land kann man mündlich wählen (nicht verbindlich)
Länge und Struktur des Vikariats	Siehe Hannover
Verdienst	ca. EUR 1300,- (ohne Wohnung) wie Hannover
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Siehe Hannover
Kleidergeld (Talar)	EUR 800,- von der Kirche, EUR 200,- vom Pfarrerverein
II. Examen	Siehe Hannover
Übernahme in den Probedienst	
Mitspracherecht bei Probedienst	Stadt oder Land kann man wählen, aber faktisch kommen alle aufs Land
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Einstellung immer 01.01. eines Jahres. Ordination um den 15.01.
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	PartnerIn kann nicht mit im Pfarrhaus leben, sonst kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Das eigene PS wird nicht mehr genutzt. Jetzt Loccum. Siehe Hannover.
Urlaub	7 Tage Woche
Freier Tag	
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	
Religiös verschiedene Partnerschaft	
Name der Vikarsvertretung	z.Zt. nicht existent
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Siehe Hannover
Zuschuss zur Studienfahrt	Siehe Hannover
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Wenn es eine Vikarsvertretung gäbe, vermtl. Mentorenkonferenz, Synodenbeobachter
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	EKBO
aktualisiert am:	April 2019- Petra Novak
Die Kirche allgemein	962.569 Mitglieder, 1289 Kirchengemeinden, 26 Kirchenkreise, 3 Sprengel (Potsdam, Berlin, Görlitz)
Zugang zum Vikariat	1. Theologisches Examen und Masterstudium der Religions- und Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin
Offene Grenzen	ja
Partnerregelung	Offene Grenzen
Umzugskosten ins Vikariat	Pauschale 800€
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Wünsche können geäußert werden, auf KiTa/ Schulplätze von Kindern wird unbedingt Rücksicht genommen, ebenfalls auf Partner*innenschaften, es ist möglich, Vikariatsorte vor Antritt zu prüfen und ggf. zurückzuweisen und um eine neue Stelle entsprechend den Bedürfnissen zu erbitten
Länge und Struktur des Vikariats	28 Monate, davon die ersten sechs in einer Schule, anschließend Gemeindevikariat und drei Monate nach dem 2. Examen
Verdienst	Grundgehalt 1320 € Plus ggf. Familienzuschläge Es gibt eine gesonderte Fahrtkostenerstattung, bei der dienstliche Fahrten bzgl. der Gemeinde abgerechnet werden können. Das Predigtseminar wird extra als Dienstfahrt abgerechnet. (Stand 2018)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Es gibt einen speziell familienbewussten Kurs, der auf Familienzeiten geeicht ist. (früher Beginn, verkürzter Mittag, früher Seminarschluss) Für diesen Kurs kann eine Tagesmutter seitens des Predigtseminars gestellt werden, wenn min. drei Personen daran interessiert sind. (Stand März 2016)
Kleidergeld (Talar)	300 € (ist aus einem Nachlass, der Zweck bestimmt gespendet wurde. Zuschuss wird durch die Landeskirche ausgereicht.)
II. Examen	Religionspädagogische Prüfung (Hausarbeit, Sichtstunde und Prüfungsgespräch nach dem 1. halben Jahr), 1 Klausur mit praktischer Ausrichtung von 8 Stunden, 1 Gottesdienstprüfung, 1 Hausarbeit bzw. Gemeindeprojekt, dann 6 mündliche Prüfungen (auf zwei Tage verteilt), Bericht aus dem Religionspädagogischen Vikariat und vom Gemeindevikariat (letzteres ist Prüfungsgrundlage bei den mündlichen Prüfungen)
Übernahme in den Probendienst	Antrag auf Übernahme, Bewerbungsgespräche mit dazu gebildeter Kommission (unter Vorsitz des Bischofs)
Mitspracherecht bei Probendienst	Faktoren, die zu berücksichtigen sind, werden abgefragt (Familie, Kinder etc.)
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Einstellung zum 01.01. Ordination im März durch den Bischof
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Wittenberg
Urlaub	35 Tage
Freier Tag	Bei einer 7-Tage-Woche 1 freier Tag und ein Studientag
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Kein Problem

Religiös verschiedene Partnerschaft	Nach Gespräch mit Propst wird entscheiden, de facto kein Problem (gilt nur für den Pfarrdienst)
Name der Vikarsvertretung	Kein spezielles Gremium, jeder Jahrgang hat eigene Sprecher*innen
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Mentor*in, Predigerseminar
Zuschuss zur Studienfahrt	Gibt keine Studienfahrt
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Stimme in der Ausbildungskonferenz
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	Ist während des Vikariats angesiedelt, zumindest die ersten sechs Wochen. Zwei Wochen im Herbst (nach ca. 11 Monaten) und die restlichen vier Wochen im Block im Herbst nach dem 2. Examen.
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	Es ist eine Supervision für die Regionalgruppen (kleine Untergruppen im Jahrgang) vorgesehen, die die Landeskirche bezahlt.
Struktur und Inhalte der FEA	Drei verpflichtende Kurse

	Hessen-Nassau
aktualisiert am:	April 2020
Die Kirche allgemein	1,61 Mio. Mitglieder, 1.151 Gemeinden 18.500 Beschäftigte 1604 Pfarrstellen (1.036 Gemeindepfarrstellen)
Zugang zum Vikariat	Kirchliche Studienbegleitung bzw. Aufnahmeseminar für alle ohne Kirchlichen Studienbegleitung
Offene Grenzen	Ja
Partnerregelung	offene Grenzen
Umzugskosten ins Vikariat	a) bei einer Entfernung von weniger als 20 km: 260,00 EUR b) bei einer Entfernung von mehr als 20 km: 380 EUR, c) für Ehegattin oder Ehegatten zusätzlich 150 EUR d) für jedes weitere Familienmitglied zusätzlich 30 EUR
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Wünsche können geäußert werden, werden weitgehend erfüllt, Vetorecht nach Treffen mit Pfarrern/innen
Länge und Struktur des Vikariats	28 Monate inkl. 6 Monate Spezialvikariat (Praktikum)
Verdienst	Vikariat: 60% von A12 Stufe 1 Bundesbeamtenbesoldung Steuerklasse I: ca. 1900,- (ohne Wohnung), brutto ca. 2200,- Eur (im Spezialvikariat gibt es einen Zuschlag von ca. 420 Eur) Im Vikariat gibt es keine Dienstwohnung. D.h. die Miete muss voll selbst getragen werden. Ab Probendienst A13, nach 13 Jahren A14. Miete: Der frühere Ortszuschlag (momentan. 703,48€), der in die Besoldung eingearbeitet ist, wird vom Brutto abgezogen, wenn man in einer Dienstwohnung wohnt. Der Mietwert der Dienstwohnung wird als geldwerter Vorteil mit dem Bruttogehalt addiert.
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Angehörige können für 8,50 Euro pro Tag im PS übernachten. Wenn Kinder während der Präsenzzeiten am Theologischen Seminar zu Hause betreut werden, bekommen die Vikare auf Antrag - 20,00 € pro Tag - Max. 100,00 € pro Woche - Max. 500,00 € pro Monat Betreuungspauschale
Kleidergeld (Talar)	250 EUR Talarzuschuss
II. Examen	Keine Wiederholung der Fächer des ersten Examens. keine Klausuren; Arbeit zum Gemeindeprojekt, Thesenpapier „theol. Gegenwartsfragen“, eine Predigtarbeit, eine Katechese, Arbeit zum Seelsorgeprojekt und 6 mdl. Prüfungen (Religionspäd. Und Gottesdienst im Umfeld der praktischen Prüfung, theol. Gegenwartsfragen sind vorgezogen, zuletzt die 3 restlichen an einem Tag)

Übernahme in den Probedienst	Bestehen aufgrund des Berichtes der Lehrpfarrerin oder des Lehrpfarrers, der Stellungnahme des Seminars oder der Stellungnahme der Pröpstin oder des Propstes keine Zweifel an der persönlichen Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers, wird der Bewerber oder die Bewerberin zur Übernahme in den Probedienst empfohlen. Ein gesondertes Einstellungsgespräch erfolgt nicht. Gilt ab dem Vikariatskurs 22016 (einschließlich). Nur wenn Zweifel an der Eignung geäußert werden, wird das Verfahren des Übernahmeseminars ausgelöst: Das Übernahmeseminar umfasst die Durchführung von Übungen und ein Gespräch mit der Übernahmekommission und wird durch das Referat Personalförderung und Hochschulwesen verantwortet. Die Mitglieder werden von der Kirchenleitung jeweils für jedes Übernahmeseminar neu berufen.
Mitspracherecht bei Probedienst	Wünsche werden abgefragt und teilweise berücksichtigt (Familiensituation!)
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Ordination erfolgt i.d.R. in der Anstellung in der ersten Gemeinde. Ordination in den Pfarrdienst durch Propst/Pröpstin in unmittelbarer Nähe zu Dienstbeginn in der Gemeinde.
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Herborn
Urlaub	7 Tage Woche Unter dem Alter von 30: 35 Tage, bis 40 Jahre: 38, über 40 Jahre: 44 Tage
Freier Tag	Ein freier Tag pro Woche ist das „Recht“, zzgl. ½ Tag Studententag
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	De facto kein Problem, um ein Gespräch wird gebeten/gefordert
Religiös verschiedene Partnerschaft	Ebenfalls Gespräch
Name der Vikarsvertretung	RdV (Rat der Vikarinnen und Vikare)
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Kirchenvorstand schreibt Bericht, LehrpfarrerIn schreibt Bericht, Predigerseminar schreibt Stellungnahme ab Kurs 2/2016: LehrpfarrerIn schreibt Bericht, Predigerseminar schreibt Stellungnahme, Propst schreibt Stellungnahme. (KV-Stellungnahme entfällt) Nur wenn eine Seite Bedenken erklärt und die Eignung anzweifelt, wird das Verfahren des Übernahmeseminars eingeleitet (s.o.)
Zuschuss zur Studienfahrt	es gibt keine Studienfahrt (mehr)
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Starke Stellung qua Kirchengesetz (muss gehört werden, hat Sitz in Kammer für Ausbildung, Beobachtungsstatus in Synode),

<p>KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA</p>	<p>Die Seelsorgeausbildung orientiert sich an dem Konzept der Gemeindeseelsorge. Weitere Konzeptionen werden in der Ausbildung vorgestellt. In die Ausbildung integriert ist ein zertifizierter Grundausbildungs-Baustein der Notfallseelsorge. Fortbildungen in den ersten Amtsjahren" (FEA) bieten die Unterstützung für die pfarramtliche Praxis in den ersten Berufsjahren sowie Möglichkeiten zur Reflexion an. Das Programm enthält auch Pflichtmodule, die zur Ernennung auf Lebenszeit benötigt werden.</p>
<p>Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?</p>	<p>Es gibt während des Vikariats ein kostenloses ‚geistliches Mentorat‘. Fahrtkosten zum geistlichen Mentor werden bezahlt. Supervision gibt es nur angeordnet.</p>
<p>Struktur und Inhalte der FEA</p>	<p>Für Pfarrerinnen und Pfarrer im Probedienst gibt es Pflicht- und Wahlbausteine. Pflicht: - Gruppensupervision absolvieren - Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema „Leitung und Leitungskompetenz“ - Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema „Verwaltung im Pfarramt“ Wenn im Dienstauftrag das Themenfeld Kindertagesstätte enthalten ist, ist eine Fortbildung zum Thema „Leitung von einer Kindertagesstätte“ obligatorisch. Wahlmodule [nicht Wahlpflicht!] (freie Auswahl aus Fortbildungen in Handlungsfeldern der EKHN): - Theologie - Verkündigung - Religionspädagogik - Seelsorge - etc. Dazu gehören nicht Weiterbildungen. Das Programm erscheint unter http://unsere.ekhn.de/fortbildung/im-probedienst.html Kosten sind durch die Landeskirche bezahlt. Fahrtkosten werden erstattet.</p>

	Westfalen
aktualisiert am:	April 2019 Vikar Michael Hoffmann
Die Kirche allgemein	
Zugang zum Vikariat	1. Theologisches Examen
Offene Grenzen	Nimmt auf. Bei Aufnahme mit bestandenem 1. Examen vor dem Vikariat besteht Assessmentpflicht
Partnerregelung	
Umzugskosten ins Vikariat	Max. 400 € auf Antrag (+ 160€ für Ehepartner + 30€ für jedes weitere Familienmitglied)
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Kirchenkreiswünsche können angegeben werden. Dort i.d.R. 2 Gemeinden zur Auswahl. Ehepartnerbindung häufig ausschlaggebend.
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate; 4 M. Block Schule zu Beginn; anschl. ca. 11 Monate mit 2 Ustd./Woche, parallel zur Gemeindezeit. 22 Kurswochen+ Studientage. Kursblöcke i.d.R. 2 Wochen lang, Wochenende frei
Verdienst	Ca. 1300€ ohne Wohnung (beamnt.) + evtl. 125€ Familienzuschlag + Kinderzuschlag; angest. Vikare
Kinderbetreuung im Predigerseminar	50€ pro Kind und Kurswoche; an beiden Seminarorten können Familienzimmer bezogen werden. Die Partner zahlen denselben Wochenbeitrag. Kinderbetreuung wird nicht gestellt.
Kleidergeld (Talar)	Max. 250€ auf Antrag (verm. Bald 500)
II. Examen	Arbeiten: benotet: Seelsorgeverbatim, Unterrichtsentwurf, Predigt- und GoDientwurf, unbenotet: schriftliche Darstellung eines durchgeführten Praxisprojekts 9 Mündliche: bibl. Theologie; westfälische KG und kirchl. Zeitgeschichte; Seelsorge; Pädagogik; Gottesdienst und Verkündigung; Ökumene/Konfessionskunde; Diakonie; Gemeindeaufbau; KirchenrechtArbeiten:
Übernahme in den Probedienst	2. Examen und Übernahmegespräch (i.d.R: Formalia)
Mitspracherecht bei Probedienst	Vorhanden, allerdings wird nicht allen Wünschen entsprochen, familiäre Bindung wird häufig berücksichtigt
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	In der z.A.-Zeit, durch den Superintendenten
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Möglich, Praxis kommt auf Gemeinde an
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Wuppertal; (schulpäd. in Villigst/Schwerte)
Urlaub	
Freier Tag	
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	
Religiös verschiedene Partnerschaft	
Name der Vikarsvertretung	RaV (Rat der Vikarinnen und Vikare)
Beurteilung am Ende des Vikariats und	

Eignungserklärung durch	
Zuschuss zur Studienfahrt	Predigerseminar fest, 7 Tage Dienstbefreiung + optionale Unterstützung durch Gemeinde/Kirchenkreis Bei Mitgliedschaft Zuschuss durch Pfarrverein
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Rederecht auf der Landessynode; Regelmäßige Gespräche mit der AusbildungsOKRin; ggf. Mitarbeit in Arbeitsgruppen; Vernetzung mit Studis, z.A.lern, Pfarrverein.
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	nein
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	Supervision am 1. Montag Vormittag in jedem Kursblock;
Struktur und Inhalte der FEA	

	Württemberg
aktualisiert am:	April 2019 (Änderungen im Auftrag von KR Norbert Stahl)
Die Kirche allgemein	etwas über 2 Mio. Mitgl., ca. 2000 Pfarrst.; ca. 1300 Gemeinden
Zugang zum Vikariat	1. Examen und Aufnahmegespräch (davor Landesliste der Ev. Theologiestudierenden); Masterabsolventen aus Heidelberg und Marburg sind willkommen (Aufnahmegespräch)
Offene Grenzen	Einzelfallentscheidungen, die Landeskirche nimmt auf
Partnerregelung	Partner kann nach Württemberg übernommen werden, Einzelfallentscheidungen
Umzugskosten ins Vikariat	Nachgewiesene Beförderungskosten bis EUR 500,-, plus EUR 100,- je Kind. Gibt einen Hilfsverein, der unterstützt. Man kann Europ-Car-Rabatt des OKR nutzen. Umzug in Probedienst wird vollständig übernommen.
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Kein Anspruch. Man kann Wünsche äußern, sowohl geographischer Art als auch Teamwünsche. Ehepartnerbindung wird i.d.R. berücksichtigt
Länge und Struktur des Vikariats	29 Monate: Pfarrseminar und Gemeinde laufen parallel - 19 Kurswochen; Teamvikariat (4 Leute in einem Kirchenbezirk), bis zu 5 Studientage, Kursphasen max. 2 Wochen Im letzten halben Jahr ca. 3 Monate Ergänzung- und Vertiefungsphase (außerhalb der Gemeinde), dann nochmal 3 Monate in Gemeinde (mit mehr Aufgaben Gemeindeleitung).
Verdienst	Single: ca. EUR 1427,- brutto + 120,- Zulage + ggf. Verheiratetenzuschlag 136,-. Der kindergeldbezogene Teil des Familienzuschlages wird im Vikariat verdoppelt, sofern kindergeldberechtigte Kinder vorhanden sind. Dienstwohnung wird gestellt, muss aber versteuert werden
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Im ersten Lebensjahr des Kindes werden Kosten für Begleitperson auf Kursen erstattet. Bis 12. Lebensjahr max. 100€ je Kurswoche für Betreuungskosten auf Antrag und Nachweis durch Belege.
Kleidergeld (Talar)	Es gibt einen Startzuschuss vom Hilfsverein (2000,-); zinsloser Gehaltszuschuss bis zu 2.600,- auf Antrag möglich.
II. Examen	Lehrprobe, Prüfungsgottesdienst, Hausarbeit (an Ergänzungsphase orientiert), 1 schriftl. Prüfung (Kirchenrecht und Verwaltung) 4 mdl. Prüfungen (Pädagogik, Homiletik/Liturgik, Seelsorge, Kybernetik), 48h Essay (Klausur). Examen in zwei Teile unterteilt (vor und nach EV-Phase)
Übernahme in den Probedienst	Bei Eignungszweifeln gibt es eine gezielte Förderung in einem weiterem (halben) Jahr Vikariat; bei wenigen kommen diese Zweifel vor; nur wenige werden nicht übernommen.
Mitspracherecht bei Probedienst	Gemeindestelle, PDA (PfarrerIn zur Dienstaushilfe beim Dekan) oder Funktionsstelle wird zugewiesen. Die möglichen Stellen sind vorher größtenteils einsehbar. Mitspracherecht ähnlich wie zum Beginn des Vikariats, aber kein Anspruch.
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Beginn des Probediensts, in Ausnahme am Ende des Vikariats. Meist Ordination im Team durch den Dekan
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Offiziell keine Diskriminierung, Partner kann i.d.R. nicht im Pfarrhaus leben, aber Einzelfallentscheidung durch OKR möglich, Gde muss einverstanden sein.
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Stuttgart-Birkach
Urlaub	46 Tage
Freier Tag	Offiziell ist es eine 7-Tage-Woche, für freien Tag muss selbst gesorgt werden.
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	ACK-PartnerIn ist kein Problem

Religiös verschiedene Partnerschaft	Suche nach Einzelfalllösungen (Gespräch[e] auf dem OKR)
Name der Vikarsvertretung	VUV: Vereinigung unständiger Pfarrerinnen und Pfarrer, Vikarinnen und Vikare in Württemberg
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Dekan, Schuldekan, Ausbildungspfarrer/in schreiben nach Gespräch ihre Schlussbeurteilung, und machen ihr „Kreuzchen“ bei „geeignet“ /“ungeeignet“
Zuschuss zur Studienfahrt	Nichts, aber 7 Tage Dienstbefreiung
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Mitsprache im Konvent und Kuratorium des Pfarrseminars
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	Nicht im Vikariat. Im Probedienst gibt es alle zwei Jahre 4 PE-Stellen mit Seelsorgeschwerpunkt (Krankenhaus oder Altenheim) und KSA-Fortbildung; außerdem Möglichkeit von KSA-Kurs bei Seelsorgeanteil im Probedienst.
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	Kostenübernahme incl. Fahrtkosten
Struktur und Inhalte der FEA	v.a. kollegiale Beratungsgruppen (verpflichtend); weitere Fortbildungen sollten genommen werden (ca. 10 Tage im Jahr), können interessenbezogen frei gewählt werden. Am Beginn der FEA Zeit gibt es ein sg. FEA-Coaching, um sinnvolle Fortbildungen zu finden.

	Hannover
aktualisiert am:	April 2019
Die Kirche allgemein	Ca. 2,9 Mio. Mitglieder, ca. 1900 Pfarrstellen, Thema: Sucht Nachwuchs
Zugang zum Vikariat	1. theol. Examen (früher wohl mind. mit Note 3), immer mit Bewerbungsgespräch beim Ausbildungsleiter. Bei Eignungsunsicherheit Kommissionsgespräch.
Offene Grenzen	Gastvikare werden genommen Verbundseminar (Schaumburg-Lippe, Braunschweig, Hannover, Bremen, Oldenburg)
Partnerregelung	Übernahme (unabhängig von Examenstermin) unproblematisch, wenn sie Gastvikare waren.
Umzugskosten ins Vikariat	Max. 1500 Euro pro Single bzw. pro Ehepaar bzw. pro Familie
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Wünsche können geäußert werden, Ehepartnerbindung ist wichtiges Kriterium, keinen Anspruch, Vetorecht
Länge und Struktur des Vikariats	Ca. 28 Monate: Schulphase im Block zu Beginn (15 Wochen) - 60 Wochen Gemeinde (davon 12 Wochen Urlaub) bis zu 49 Wochen Predigerseminar, inklusive Examen, Zwei Kurse pro Jahr (September/Okttober und März)
Verdienst	Ca. 1300 Euro Single (ohne Wohnung)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Kinderpflegestelle am Seminarort für 1 Euro pro Tag pro Kind
Kleidergeld (Talar)	EUR 800
II. Examen	Keine Klausuren, 6 mdl.- Prüfungen, 1 Examensarbeit, eine Predigtarbeit, eine Katechese, ein Bericht
Übernahme in den Probedienst	Es wird in der Regel der ganze Kurs übernommen
Mitspracherecht bei Probedienst	Wünsche werden abgefragt und teilweise berücksichtigt (Familiensituation!)
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	In den ersten Wochen der Probedienstzeit durch den Landessuperintendenten
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Möglich, aber noch selten.
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Kloster Loccum (westlich von Hannover)
Urlaub	5 Tage-Woche 29 Tage pro Jahr
Freier Tag	2 freie Tage (inkl. 1 Studenttag)
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Gespräch möglich
Religiös verschiedene Partnerschaft	Immer Gespräch (soweit uns bekannt, bisher nur ein „Fall“ mit einem jüdischen Ehepartner)
Name der Vikarsvertretung	MentorIn
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	200 Euro (Landeskirche) + 50 Euro (100 € für Eltern) vom Pfarrverein (nach Antrag)

Zuschuss zur Studienfahrt	ABR (Ausbildungsbeirat) wird aber durch eine extra Person pro Vikariatskurs wahrgenommen, die dann der IHV berichtet) Synodenbeobachter
Mitspracherecht der Interessenvertretung	
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	Kurhessen Waldeck
aktualisiert am:	April 2019
Die Kirche allgemein	812.273 Mitglieder (Stand: 31.12.2017) 756 Gemeinden (Stand: 31.12.2016)
Zugang zum Vikariat	Zugang zum Vikariat Zulassungsvoraussetzung i.d.R. Erstes Theologisches Examen oder Master „Evangelische Theologie“ (Weiterbildungsstudiengang) plus Kolloquium Andere universitäre Abschlüsse können nach Prüfung und ggf. mit Auflagen anerkannt werden.
Offene Grenzen	Ja
Partnerregelung	ja
Umzugskosten ins Vikariat	Kostenübernahme durch die Landeskirche
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Gespräch mit der Ausbildungsreferentin. Wünsche hinsichtlich des Vikariatsplatzes werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Länge und Struktur des Vikariats	26 Monate, davon 27 Kurswochen im Evangelischen Studiensseminar in Hofgeismar bis zum 2. Examen, 4 Kurswochen Vorbereitung auf die erste Amtszeit (VEA) nach dem 2. Examen. Vikariat unterteilt in vier Phasen, zweite Phase sechs Monate religionspädagogisches Praktikum in Schule und Gemeinde
Verdienst	Grundbezüge: 1.434,68 Euro brutto (Anwärterbezüge Bundesbesoldung) Verheiratete: + 139,18 Euro Verheiratet und ein Kind: + 258,15 Euro Dienstlaptops vom Arbeitgeber gestellt Halbe Fahrkostenpauschale Mentor/in Nach Ausbildung bei Übernahme in Pfarrdienst: A 13 Stufe II: 4.361,18 € Mietzuschuss, sofern die Miete höher als ein Viertel des Einkommens beträgt, keine Dienstwohnung
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Familienzimmer Betreuungsperson / Gäste der Vikarinnen und Vikare zahlen die „Sachbezugskosten“ von Unterkunft und Verpflegung (d.h. rund 50% der Gesamtkosten, die anderen 50% trägt das Evangelische Studiensseminar). Unterstützung bei der Vermittlung von Kinderbetreuung in Hofgeismar. Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten (für Kinder unter 12 Jahren): 20 Euro pro Tag während der Präsenzzeiten im Studiensseminar
Kleidergeld (Talar)	Darlehn vom Ev. Studiensseminar Zuschuss vom Pfarrverein in Höhe von 200,- €; zudem zinsloses Darlehn in Höhe von 500,- €.
II. Examen	Während des Vikariates: Lehrprobe, Katechese, Predigtarbeit, Erfahrungsbericht Am Ende des Vikariates: An einem Tag fünf praxisbezogene mündliche Prüfungen (Homiletik/ Liturgik, Seelsorge, Kirchentheorie, Biblische Theologie, Dogmatik/ Ethik), Themen in Absprache mit Prüfenden frei wählbar
Übernahme in den Probedienst	Antrag auf Übernahme Gespräch mit dem Beratungsausschuss
Mitspracherecht bei Probedienst	Gespräche mit Personaldezernat, Wünsche und persönliche Bedarfe werden berücksichtigt je nach freien Stellen
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Vor Probedienst Ordination mit der Gruppe als landeskirchliche Veranstaltung durch Bischof (Gottesdienst und Empfang)
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	ja
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Hofgeismar
Urlaub	Anspruch nach ‚Verordnung über den Urlaub der Pfarrer‘ bis zu einem Lebensalter von 30 Jahren 36 Kalendertage, über 30 bis 40 Jahren 40 Kalendertage, über 40 bis 50 Jahren 42 Kalendertage.

Freier Tag	Freier Tag In Gemeindezeit: ein Tag pro Woche Nach Kurswochen: Wochenende frei von gemeindlichen Verpflichtungen
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	möglich
Religiös verschiedene Partnerschaft	Religiös verschiedene Partnerschaft Entscheidung nach Gespräch mit der Kirchenleitung
Name der Vikarsvertretung	Konvent der Vikarinnen und Vikare der EKKW
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Bericht der Gemeindementorin, des Gemeindementors Bericht des Evangelischen Studienseminars (nach Rückkoppelung mit Vikar/in) Beratungsausschuss der Landeskirche nach dem 2. Examen
Zuschuss zur Studienfahrt	Zuschuss zur Studienfahrt zur Zeit wird ein neues Format erprobt, ohne Eigenbeteiligung
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Vikarssprecher verhandeln mit Ausbildungsdezernat und PS, in der Begleitenden Kommission sind 2 Vikarsvertreter, Synodenbeobachter, Vertreter im Pfarrverein, im Beschwerdeausschuss und im Pfarrerausschuss
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA Supervision in der Gruppe ist integraler Bestandteil in Vikariat und FEA Einzelsupervision kostenfrei beim Pastoralpsychologischen Dienst der EKKW
Struktur und Inhalte der FEA	1. Kollegiale Fortbildungsberatung: Wie sehe ich meine neue Arbeits- und Lebenssituation?, Rollenklärung, kollegiale Beratung, Projektentwicklung, Fortbildungsplanung Aufbaukurs Leitung: Reflexion und Fallberatung zu den Praxiserfahrungen nach ca. 9 Monaten Einführungen in Trägerschaft Tageseinrichtungen für Kinder und in die Notfallseelsorge Fortbildungskollegs nach eigener Wahl ggf. Teilnahme an Kirchenkreiskollegs 2. Kollegiale Fortbildungsberatung: Gestaltung von Veränderungsprozessen, Bilanzierung und Abschied von der Probezeit, Fort- und Weiterbildungsplanung.

	Lippe
aktualisiert am:	
Die Kirche allgemein	
Zugang zum Vikariat	Alle lipp. Studtheol nach I. Examen
Offene Grenzen	Prinzipielle Öffnung der Grenzen
Partnerregelung	EKD-Absprache
Umzugskosten ins Vikariat	Transporter, oder auch eigene Benzinkosten werden erstattet; Wohnzuschuss (einmalig) > sog. Gardinengeld
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Zuweisung, Wünsche werden erfragt
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate
Verdienst	Single: ca. EUR 1050,- (ohne Wohnung)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Nein
Kleidergeld (Talar)	Kein Zuschuss der Landeskirche, Kirchengemeinde zahlt i.d.R. einen Zuschuss
II. Examen	
Übernahme in den Probedienst	Garantiert: Ein Jahr Hilfsdienst nach Vikariat; Kommission spricht danach die Anstellungsfähigkeit aus; jeder muss sich selbst bewerben innerhalb des Hilfsdienstjahres
Mitspracherecht bei Probedienst	Nach Bedarf, aber mit Absprache
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Seit kurzem: in der Mitte der Hilfsdienstzeit, Ausnahmen möglich
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Offiziell neutral, kein konkreter Fall, lutherischerseits starke Vorbehalte
Wo befindet sich das Predigerseminar?	
Urlaub	
Freier Tag	
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	
Religiös verschiedene Partnerschaft	
Name der Vikarsvertretung	
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	
Zuschuss zur Studienfahrt	
Mitspracherecht der Interessenvertretung	In fast allen Ausschüssen vertreten, 2 Stimmen im Ausbildungsausschuss, Gaststatus auf der Synode. Jedes Jahr zwei Fragestunden des Konventes mit Landessup. Als Ausbildungsreferent und zwei Gespräche des Konventes mit demselben.

KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	Mitteldeutschland
aktualisiert am:	
Die Kirche allgemein	840.000 Mitglieder, 1073 PfarerInnen (auf 995 VBE)
Zugang zum Vikariat	Theol.Examen (Ort ist egal!), oder Gemeindepädagogik, Bewerbung und Auswahlgespräche (nahtloser Übergang Juli Examen und September Beginn Vik. Ist möglich)
Offene Grenzen	Ja
Partnerregelung	Jeder bewirbt sich einzeln, egal, wer wann Examen macht
Umzugskosten ins Vikariat	Wird komplett übernommen
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Man gibt drei Wünsche an, von denen einer wenn es möglich wird gehört wird. Auf familiäre Situationen wird eingegangen
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate, Beginn 6 Monate Schule mit Lehrprobe als Abschluss, Regionalkurse in dieser Zeit und danach vereinzelt mit Vikaren der eigenen Landeskirche, danach Predigerseminar in Wittenberg (4 Doppeldekaden à 20 Tage) gemeinsam mit EKBO und Sachsen, Klausuren in WB, Mündliches 2.Ex. in EKM, dann 6 Wochen KSA Kurs
Verdienst	Ca. 1250€ , Wohnzuschlag und pro Kind +100€ und Verheir. +100€
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Betreuungspersonen können gratis mitgebracht werden, es gibt aber keine feste Tagesmutter (weder in Wittenberg noch in den Regionalkursen in Neudietendorf)
Kleidergeld (Talar)	Kein Zuschuss. Über Thüringer Pfarrverein Möglichkeiten des Kleidergeldes.
II. Examen	2 Klausuren in Wittenberg, Lehrprobe inkl. Arbeit, Gemeindeprojekt mit Arbeit, 6 Mündliche in Landeskirche,
Übernahme in den Probedienst	Übernahmegespräche nach dem 2.Examen. Chancen sehr gut.
Mitspracherecht bei Probedienst	Teamwünsche können geäußert werden, familiäre Situation wird berücksichtigt.
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Als Abschluss des Vikariates, vor Bezug der Entsendungsdienststelle
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Einzelfallregelung, grundsätzlich unproblematisch
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Regionalkurse in Neudietendorf und Drübeck, PS in Wittenberg
Urlaub	35 Tage
Freier Tag	Einer pro Woche und ein Studientag
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Individuelle Lösungen
Religiös verschiedene Partnerschaft	Individuelle Lösungen
Name der Vikarsvertretung	
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Durch das Predigerseminar
Zuschuss zur Studienfahrt	

Mitspracherecht der Interessenvertretung	
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	Oldenburg
aktualisiert am:	
Die Kirche allgemein	177,25 Pfarrstellen, 275 Pfarrer_innen, ca. 444.000 Mitglieder
Zugang zum Vikariat	1. ThEx (Ausnahmen möglich) und Aufnahmegespräch
Offene Grenzen	Ja
Partnerregelung	Partner_innen können mit GKR-Zustimmung in den Probedienst übernommen werden; Trauung muss Bischof angezeigt werden
Umzugskosten ins Vikariat	300 EUR
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	offenes Gespräch über Wünsche (nicht verbindlich)
Länge und Struktur des Vikariats	28 Monate (15 Wochen Schulphase zu Beginn), 49 Wochen Prediger_innen-seminar (inkl. Examen), 60 Wochen Gemeinde (siehe Hannover, weil dort Gastausbildung)
Verdienst	A13 für Anwärter_innen (Singles: EUR 1.291,63 netto; inkl. der sog. Mobilitätspauschale)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	KiTa im Prediger_innen-seminar (siehe Hannover)
Kleidergeld (Talar)	500 EUR (Talar)
II. Examen	NDS-PO: Unterrichtsentwurf, Predigtarbeit, Examensarbeit und 5 mündliche Prüfungen (siehe Hannover)
Übernahme in den Probedienst	2. ThEx (Note), Gutachten von Mentor_in und Prediger_innenseminar, sowie Votum von Bewertungskommission (Potentialanalyse) und schließlich OKR-Beschluss. Kriterien: geklärtes Amtsverständnis, Kommunikationsfähigkeit, theol. Kompetenz, Flexibilität, Teamorientierung und erkennbare Fertigkeiten für den pfarramtlichen Dienst
Mitspracherecht bei Probedienst	Personaldezernat entscheidet auf Grund der Stellenlage; Mitsprache daher nur eingeschränkt möglich
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Am 1. Sonntag nach Trinitatis während des ersten Jahres des Probedienstes durch den Bischof
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	Trauung muss Bischof angezeigt werden; ansonsten kein Problem, so lange ein „verbindliches Zusammen-leben garantiert“ ist; GKR-Votum wird zudem eingeholt
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Gastausbildung bei Hannover im Kloster Loccum
Urlaub	7-Tage-Woche; ca. 26 Urlaubstage
Freier Tag	1 freier Tag pro Woche
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Trauung muss Bischof angezeigt werden; bei Partner_innen aus ACK-Kirchen kein Problem
Religiös verschiedene Partnerschaft	Es gibt kein offizielles Verfahren, deshalb wohl auch hier: Trauung muss Bischof angezeigt werden und ein GRK-Votum wird eingeholt; es gibt aber wohl keine grundsätzlichen Widerstände
Name der Vikarsvertretung	Vikar_innen sind auf Grund der geringen Anzahl informell organisiert und werden ansonsten durch die IHV mitvertreten (siehe Hannover)
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Gutachten von Mentor_in und Prediger_innenseminar, sowie Votum einer Bewertungskommission und schließlich OKR-Beschluss
Zuschuss zur Studienfahrt	Siehe Hannover
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Synodenbeobachter_in (ohne Stimmrecht) und Vertreter_innen im Fachbeirat. Die weitere Vertretung wird durch die IHV wahrgenommen (siehe Hannover)

KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezususst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	Pfalz
aktualisiert am:	"Landeskirchenrat, Dezernat 4: dezernat.4@evkirchepfalz.de Predigerseminar: predigerseminar@evkirchepfalz.de" April 2019 (Michael Göttlicher)
Die Kirche allgemein	515.627 Mitglieder (Stichtag 31.12.2017), 568 Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindepfarrdienst, Schuldienst, in gesamtkirchlichen Diensten und in der Dienstleistung, 402 Kirchengemeinden in 15 Kirchenbezirke (Dekanate), 27 Jugendreferentinnen und -referenten, 89 Gemeindediakoninnen und -diakone, 344 Lektorinnen und Lektoren, 156 Prädikantinnen und Prädikanten
Zugang zum Vikariat	Anwärterliste, Antrag nach 1. Theolog. Examen (oder gleichwertig), Übernahmen aus anderen LK: Eignungsgespräch.
Offene Grenzen	ja
Partnerregelung	ja
Umzugskosten ins Vikariat	Umzugskostenpauschale von 500€ und dazu einmalig Kilometergeld 0,35€/km vom Studienort zum Dienstort. Zieht man vorher nach Hause und dies liegt näher an ihrem Dienstort, wird lediglich der Umzug von Zuhause an den Dienstort gezahlt.
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Länge und Struktur des Vikariats	29 Monate, davon 19 Wochenblöcke im Predigerseminar
Verdienst	Anwärterbezüge Rhld.-Pfalz, keine Dienstwohnung, aber Mietkostenzuschuss
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Nein, Begleitperson kann nach Absprache auf eigene Rechnung begleiten
Kleidergeld (Talar)	Zuschuss in Höhe von 100,-- Euro.
II. Examen	13 Einzelnoten, bestehend aus: - Während der Ausbildung: Unterrichtsabhör, Entwurf einer Unterrichtsreihe, Gottesdienstabhör, schriftl. Predigtarbeit, je eine Klausur in Biblischer und Systematischer Theologie. - Am Ende der Ausbildung: 7 mdl. Prüfungen. - Zusätzlich: Dazu ein Seelsorgerliches Langzeitprojekt und ein Gemeindeprojekt nach Wahl. Praktikumsberichte zu Schulvikariat, Gemeindevikariat und Spezialvikariat.
Übernahme in den Probendienst	Antrag auf Übernahme nebst Motivationsschreiben beim LKR einzureichen, Übernahmegespräch mit Ausschuss der Kirchenregierung nach dem Examen.
Mitspracherecht bei Probendienst	Allgemeine freie Stellenliste ist im Intranet einzusehen, freie Schulstellen beim Amt für Religionspädagogik. Gespräch mit Personaldezernent oder Personaldezernentin. Man kann Präferenz andeuten/äußern, zu berücksichtigende Faktoren werden abgefragt. Mitspracherecht ähnlich wie zu Beginn des Vorbereitungsdienstes, jedoch ohne Anspruch.
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	möglichst zügig nach Übernahme durch den zuständigen Dekan oder die zuständige Dekanin

Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Landau in der Pfalz
Urlaub	42 Tage
Freier Tag	Ein freier Tag, ein Studientag pro Woche und ein freies Wochenende pro Monat
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	kein Problem
Religiös verschiedene Partnerschaft	im Vikariat tolerabel
Name der Vikarsvertretung	Konvent der Vikarinnen und Vikare
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	keine Beurteilung
Zuschuss zur Studienfahrt	150 Euro pro Person
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Vollversammlung der Vikarinnen und Vikare wählt 3 Vertreterinnen oder Vertreter in der "Kammer für Ausbildung"
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	nein
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	während FEA
Struktur und Inhalte der FEA	Einführungskurs + 2 Pflichtkurse + 5 Wahlkurse innerh. 3 Jahren

	Reformierte Kirche
aktualisiert am:	
Die Kirche allgemein	160 Pfarrst., jetzt Reduktion – später große Pensionswelle
Zugang zum Vikariat	
Offene Grenzen	
Partnerregelung	In die Landeskirche dessen, der zuerst Examen gemacht hat
Umzugskosten ins Vikariat	EuropCar Kundenkarte
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Kein Einfluss, Ehepartnerbindung wird berücksichtigt (evtl.)
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate
Verdienst	ca. EUR 1000,- (inkl. Alterszulage, ohne Wohnung)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Nein
Kleidergeld (Talar)	Nein
II. Examen	
Übernahme in den Probedienst	Über die Übernahme entscheidet das Moderamen (Leitungsgremium der Landeskirche)
Mitspracherecht bei Probedienst	Einweisung
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	1. Pfarrstelle, auf die man gewählt ist (Ausnahmen möglich)
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	
Wo befindet sich das Predigerseminar?	
Urlaub	
Freier Tag	
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	
Religiös verschiedene Partnerschaft	
Name der Vikarsvertretung	
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	
Zuschuss zur Studienfahrt	
Mitspracherecht der Interessenvertretung	
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	
Supervision bezuschusst	

während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	

	Rheinland
aktualisiert am:	im Dezember 2021
Die Kirche allgemein	ca. 2,5 Mio. Mitglieder, ca. 1900 Pfarrstellen
Zugang zum Vikariat	1. Kirchliches Examen (beschränkte Anzahl von Plätzen im Seminar) - alternativer Beginn möglich: z.B. „Sondervikariat“ vorab.
Offene Grenzen	relativ große Offenheit und Kooperationsbereitschaft gegenüber Wechsler*innen
Partnerregelung	Übernahme möglich (Examenstermin unabhängig)
Umzugskosten ins Vikariat	"Ein rechtlicher Anspruch auf Erstattung der Umzugskosten besteht nicht. Zuschüsse zur Aufbringung der Transportkosten des Umzugsgutes (Speditionskosten) können auf Antrag hin gewährt werden. Der entsprechende (formlose) Antrag mit den Belegen ist über die zuständige Superintendentin/den zuständigen Superintendenten an das Landeskirchenamt zu Senden." (Zitat aus dem Merkblatt für Vikar*innen) bis 1200€ werden mind. 80% der Kosten übernommen
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Profilwünsche können angegeben werden, inoffiziell ist Einflussnahme möglich, Partnerschaft ist ein Kriterium
Länge und Struktur des Vikariats	Insgesamt 30 Monate: 23 Wochen Predigerseminar bzw. PTI in Blöcken (1-3 Wochen am Stück, die Wochenenden sind bis auf eine Ausnahme frei) Zu Beginn 5 Monate Vollzeitphase in der Schule, danach Gemeindezeit mit 2 Schulunterrichtsstunden pro Woche für etwa 15 Monate
Verdienst	2.201,64 € Grundgehalt (brutto) 143,64 € (Ehe) 125,06 € (1. und 2. Kind) 384,82 € (ab dem 3. Kind)
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Betreuungsperson kann mitgebracht werden 50€ pro Woche/Kind zur eigenen Organisation, keine KiTa, aber Spielraum und Familienzimmer vorhanden
Kleidergeld (Talar)	Auf Antrag bis zu 500,- € Zuschuss zu den Anschaffungskosten
II. Examen	Vorgezogene Prüfungen: (geändert 01.04.2018) <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung Religionsunterricht: Unterrichtsentwurf, Unterrichtsstunde mit anschließendem Prüfungsgespräch über die Stunde und Religionspädagogik in Schule 2. Gottesdienstprüfung: Gottesdienstentwurf, Gottesdienst mit anschließendem Prüfungsgespräch 3. Prüfung Praxisprojekt: Projektskizze, Durchführung eines Projekts, Projektbericht, mündliche Prüfung über das Projekt und Gemeindeaufbau 4. Gemeindepädagogik: Praxisskizze (unbenotet) für mündliche Prüfung zur Konfirmandenarbeit und weiteren gemeindlichen Praxisfeldern 5. mündliche Prüfung „Gespräch“: Simulation von „Gesprächssituationen aus pastoralen Alltagssituationen“ 6. weitere mündliche Prüfungen (Block): am Ende des Vikariats <ul style="list-style-type: none"> Seelsorge Kasualien Ökumene/Weltmission Diakonie Kirchenrecht und Kirchenverwaltung Rheinische Kirchengeschichte
Übernahme in den Probedienst	2. kirchliches Examen „Bewerbertag“ (strukturiertes Interview & Selbstpräsentation unmittelbar nach den mündlichen Prüfungen)
Mitspracherecht bei Probedienst	Wünsche werden gehört, private Situation wird berücksichtigt, eigene Organisation möglich und erwünscht
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Ordination zu Beginn des Probedienstes in der Vikariatsgemeinde oder Probedienstgemeinde durch Superintendent*in oder ein anderes Mitglied des Kreissynodalvorstands

Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Wuppertal Päd. Kurse in Villigst (Schwerte)
Urlaub	42 Tage
Freier Tag	1 freier Tag pro Woche, aber keine feste Regelung
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	Ehepartner*innen von Pfarrer*innen sollen evangelisch sein und müssen einer christlichen Kirche angehören. Im Einzelfall kann eine Ausnahme zugelassen werden, "wenn zu erwarten ist, dass die Wahrnehmung des Dienstes nicht beeinträchtigt wird". In solchen Fällen wird ein Gespräch zwischen Paar und Landeskirche geführt.
Religiös verschiedene Partnerschaft	Ausnahmen evtl. möglich (s.o.)
Name der Vikarsvertretung	VVV (Vertretung der Vikarinnen und Vikare)
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Bericht der Mentor*innen und Vikar*innen; „Bewerbertag“ nach dem 2. Examen (Gespräch und Selbstpräsentation im LKA)
Zuschuss zur Studienfahrt	pro Vikar*in 150 Euro vom Predigerseminar; Bittbrief vom Predigerseminar an die Presbyterien
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Gaststatus auf der Landessynode, Abgeordnete*r im Ausschuss für pastorale Aus- und Fortbildung, 2mal jährlich Treffen mit der Ausbildungsabteilung des LKA
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	Möglich im Rahmen der FEA
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	einmal pro Kursblock Kleingruppen-Supervision im Predigerseminar (durch externe Supervisor*innen); 4 mal im Jahr Supervision in Regionalgruppen während des Probendienstes
Struktur und Inhalte der FEA	In der Regel 14 Tage pro Jahr (frei wählbar aus dem Fortbildungsprogramm des Gemeinsamen Pastoralkollegs von EKIR, EKvW, Reformierter Landeskirche und Lippischer Landeskirche) über einen Zeitraum von 5 Jahren

	Sachsen
aktualisiert am:	März 2017 Vikar Tobias Liebscher
Die Kirche allgemein	727.880 Mitglieder 719 Gemeinden
Zugang zum Vikariat	Taufe & Konfirmation 1. KE Bewerbungsgespräch
Offene Grenzen	vorwiegend Sachsen, aber offen für andere und auch Gastvikare
Partnerregelung	Partner kann übernommen werden, Einzelfallentscheidungen
Umzugskosten ins Vikariat	max. 500,- € auf Antrag (konkrete Rechnungen nötig)
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Wünsche werden gehört, familiäre Situation wird berücksichtigt LKA hat Entscheidungshoheit
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate - 6 Monate Pädagogikum - 24 Monate Gemeindevikariat (davon 6 Wochen KSA-Kurs) - Predigerseminar in Wittenberg
Verdienst	Brutto 1.319,41 € Ehegattenanteil 122,51 € Kinderanteil 1.&2. Kind 135,40 € ab 3. Kind 357,04 € VL 6,65 €
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Kurse A – C in Wittenberg, Kurs B ist Familienkurs (Partner & Kinder können mitkommen)
Kleidergeld (Talar)	200,- € Zuschuss auf Antrag
II. Examen	Lehrprobe RU Prüfungsgottesdienst Große Klausur (8h zu Thema der Dogmatik oder Ethik mit praktischem Bezug) Kleine Klausur (3h griech. Übersetzung und homilet. Arbeit) Seelsorgeprüfung (Protokoll) Kolloquium (mdl. Prüfung mit je 3 Kandidaten) Verwaltungsprüfung
Übernahme in den Probedienst	2. KE Übernahmegespräch (Entscheidung durch Kollegium), Ablehnung selten, aber möglich
Mitspracherecht bei Probedienst	Wünsche werden gehört, Familiäre Situation wird berücksichtigt, Entscheidung und Entsendung allein durch LKA
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	mit Dienstbeginn in der Ortsgemeinde durch den Superintendenten
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	möglich, wenn der KV einmütig zustimmt, der Sup. und der Bischof müssen zustimmen (faktisch bisher nicht vorhanden)
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Wittenberg (mit EKM und EKBO)
Urlaub	43 Tage
Freier Tag	ein freier Tag pro Woche steht rechtlich zu
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	ACK-Partner möglich (insoweit BSLK anerkannt, bes. Kindertaufe)

Religiös verschiedene Partnerschaft	eigentlich nicht; Gespräch mit OLKR und Bischof (Ausnahmefälle evtl. mgl.)
Name der Vikarsvertretung	bisher nicht vorhanden
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Voten der Mentoren sowie der Studienleiter des Predigerseminars
Zuschuss zur Studienfahrt	
Mitspracherecht der Interessenvertretung	bisher nicht vorhanden
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	seit September 2016 teil des Vikariates (6wöchiger Kurs (2mal 3 Wochen))
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	
Struktur und Inhalte der FEA	Weiterbildungen im Probedienst (Wittenberg und ISG): Dienstbeginn/Rolle/Balance Seelsorge Kybernetik/Burnout/Stille Theologie

	Baden
aktualisiert am:	Dezember 2020
Die Kirche allgemein	1,23 Mio Mitglieder; 677 Pfarr- und Kirchengemeinden
Zugang zum Vikariat	Aufnahmeverfahren nach 1. Examen
Offene Grenzen	offen
Partnerregelung	ja
Umzugskosten ins Vikariat	Kostenübernahme (max 200€) innerhalb EKiBa
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Einsatzwunsch wird im Aufnahmegespräch ermittelt und wenn möglich berücksichtigt.
Länge und Struktur des Vikariats	24 Monate, davon 19 Wochen in Kursblöcken im Predigerseminar in Planung: modularisiertes Vikariat, Dauer: 24-48 Monate (individuell wählbar)
Verdienst	Ausbildungsvergütung (ca. 2300€ Brutto) zzgl. Residenzpflichtzulage, Ehegattenzulage und gestaffelte Kinderzulage, keine Dienstwohnung
Kinderbetreuung im Predigerseminar	Betreuungsperson kann kostenfrei begleiten
Kleidergeld (Talar)	Zuschuss
II. Examen	Lehrprobe; Gottesdienst-prüfung; past.-theol. Projektarbeit; poimenische Arbeit; mündli. Prüfungswoche mit 7 Prüfungen
Übernahme in den Probedienst	Antrag auf Übernahme
Mitspracherecht bei Probedienst	Probedienstgespräch mit Einsatzwunsch
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	Beginn Probedienst; Landesbischof (nicht verpflichtend)
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	kein Problem
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Heidelberg
Urlaub	42 Tage im Jahr
Freier Tag	entspr. Dienstrecht: ja
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	kein Problem
Religiös verschiedene Partnerschaft	Gespräch mit Ausbildungs-leitung; de facto kein Problem
Name der Vikarsvertretung	kein Gremium; jeweils Kurssprecher *innen
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Schlussbericht durch Lehrpfarrer*in (Gegendarstellung möglich)
Zuschuss zur Studienfahrt	200 € pro Vikar*in
Mitspracherecht der Interessenvertretung	Kursvertreter*in im Ausschuss für Ausbildungsfragen

KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	nein / nicht verpflichtend
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	ja
Struktur und Inhalte der FEA	je nach Fortbildungs-beratung; verpflichtend sind 3 Verwaltungskurse; Diakonie; Gemeindepädagogik; Öffentlichkeitsarbeit

	Bremen
aktualisiert am:	Leitung Ausbildung: Christine Kind Predigerseminar Loccum (siehe gemeinsame Ausbildung im PS Loccum)
Die Kirche allgemein	
Zugang zum Vikariat	Bewerbung nach dem ersten Examen
Offene Grenzen	offen
Partnerregelung	ja
Umzugskosten ins Vikariat	900 Euro, im Falle des Bestehens einer Ehe oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft 1.500 Euro. Dieser Betrag erhöht sich für jedes ledige Kind, das auch nach dem Umzug mit dem oder der Umziehenden in häuslicher Gemeinschaft lebt, um 500 Euro.
Mitspracherecht bei Einweisung ins Vikariat	Einsatzort wird im Gespräch festgelegt.
Länge und Struktur des Vikariats	30 Monate, davon 27 Kurswochen im Predigerseminar
Verdienst	Ausbildungsvergütung, keine Dienstwohnung, Dienstcomputer wird gestellt
Kinderbetreuung im Predigerseminar	ja
Kleidergeld (Talar)	Einmalig 800 Euro
II. Examen	Unterrichtsentwurf und Lehrprobe, wissenschaftliche Hausarbeit, 48-Stundenarbeit, Homiletische Arbeit und Gottesdienst, 5 mündliche Prüfungen
Übernahme in den Probedienst	Antrag auf Übernahme
Mitspracherecht bei Probedienst	Gespräch mit der Einstellungskommission
Zeitpunkt der Ordination und Ordination durch wen?	kurz nach Examen und Beginn des Probedienstes durch Schriftführer/in
Gleichgeschlechtliche Partnerschaft bei Amtsträgern	möglich
Wo befindet sich das Predigerseminar?	Loccum
Urlaub	
Freier Tag	
Konfessionell verschiedene Partnerschaft	möglich
Religiös verschiedene Partnerschaft	möglich
Name der Vikarsvertretung	kein Gremium
Beurteilung am Ende des Vikariats und Eignungserklärung durch	Bericht der Mentor/innen

Zuschuss zur Studienfahrt	nein
Mitspracherecht der Interessenvertretung	regelmäßige Treffen mit Ausbildungsreferentin
KSA-Kurs während/nach Vikariat/FEA	nein
Supervision bezuschusst während Vikariat und FEA?	ja
Struktur und Inhalte der FEA	regelmäßige Treffen mit Ausbildungsreferentin und Beratung durch sie